

Presse-Information

485/2003

Gemeinsame Presse-Information von Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und Deutscher Bahn AG

Erster Spatenstich für den Bahnhof Wittmund

Umbau der fünfzehnten Station zwischen Weser und Ems beginnt im November

(Hannover, 03.11.2003) Mit dem ersten Spatenstich geben heute Karl-Heinz Krüger, Bürgermeister der Stadt Wittmund, Klaus Weisbrich, Bereichsleiter Planung bei der LNVG, Ute Plambeck, Leiterin des Regionalbereichs Nord und Hermann Bollmann, Leiter des Bahnhofsmanagements Osnabrück, beide DB Station&Service AG, das Startsignal für den Umbau des Bahnhofs Wittmund.

Mit dieser Station wird im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug!“ bereits der fünfzehnte Bahnhof zwischen Weser und Ems von der Deutschen Bahn AG nach modernem Standard ausgebaut. Wittmund ist einer von 30 Bahnhöfen, deren Modernisierung das Land Niedersachsen mit insgesamt 15 Millionen Euro fördert. Die Gesamtkosten für Wittmund liegen bei rund 410 000 Euro, das Land Niedersachsen trägt davon rund 300 000 Euro.

„Unser Bahnhof ist der zweite, der an der Strecke Esens – Sande modernisiert wird. Ich hoffe, dass die Wittmunder schon im Dezember den neuen Standard verstärkt nutzen und die Stadt damit ein Stück repräsentativer wird“, so Bürgermeister Krüger.

„Im Herbst 2001 wurde mit der Realisierung dieses Gesamtkonzeptes für Bahnhöfe im Weser-Ems-Gebiet begonnen. Aufgrund der inzwischen gesammelten Erfahrungen sollte die zweite Hälfte dieses Paketes in einem kürzeren Zeitraum abzuarbeiten sein“, sagte Weisbrich, „nicht zuletzt, um sich in einem Jahr erneut in der Stadt Wittmund treffen zu können. Dann soll nämlich in Burhufe die neue Station wiedereröffnet werden.“

„Wittmund ist ein weiteres Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Land und der Bahn; zeitgleich wird an der Strecke Sande – Esens die Station Sanderbusch modernisiert“, erklärte Plambeck.

Die Fahrgäste können den neuen Bahnsteig nach dem Umbau – auch bei eingeschränkter Mobilität – leicht erreichen. Stufenlos und damit bequemer wird das Ein- und Aussteigen bei einer Bahnsteighöhe von künftig 55 Zentimetern, ein Blindenleitstreifen und die neue Wegeleitung helfen bei der Orientierung. Transparente Wetterschutzhäuser, aktuelle Informationen in über-

Presse-Information

485/2003

sichtlicher Form und bessere Beleuchtung sind Teil des modernen Standards und tragen zu einem angenehmen und sicheren Aufenthalt bei.

Karin Thümlein
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH, Hannover
Pressesprecherin
Tel. 0511 3485358
Fax 0511 3485399
thuemlein@lnvg.de
www.lnvg.de

Norbert Giersdorff
Deutsche Bahn AG
Stv. Pressesprecher für Bremen
und Niedersachsen, Hannover
Tel. 0511 286-3497
Fax 0511 286-3345
Norbert.Giersdorff@bahn.de
www.bahn.de/presse